

Go Ahead von Waiblingen bis Schwäbisch Gmünd - der 3. Remstal Marathon

29. September 2019

ein Bericht von Harald Stecher



Bei besten äußeren klimatischen Bedingungen waren zahlreiche TSV-ler im Remstal wettkampfmäßig unterwegs und passierten auf ihrer Strecke viele herausgeputzte Stationen der kreisübergreifenden Gartenschau. Die Zuschauerresonanz war gar nicht übel und motivierte die Athleten zu guten Leistungen. Bedenkt man, nach dem Vesper um 9.30 Uhr war Start in Waiblingen an der



Rundsporthalle, so war Werner Weber z.B. bereits in der Mittagspause um 13.15 Uhr nach 42,195 Kilometern in Gmünd am Ziel. Respekt! Ebenso blieb Robert Pöttger beim Marathon unter vier Stunden und ganz hervorragend finishte Kerstin Schönherr als 7. beste Frau insgesamt. Rolf Schwarz vervollständigte mit einer ordentlichen Zeit unser Ausdauerteam.

Auch auf der Halbmarathondistanz war der TSV mit mehreren LäuferInnen vertreten und erreichte sogar Top-Podestplätze durch Katrin Schwarzentruher-Koch und Wolfgang Morhard, die beide ihre Altersklasse mit einem Riesenvorsprung in tollen Zeiten

dominierten. Suse Steyer belegte den zweiten Rang und brachte ihren knappen Vorsprung von 20 Sekunden vor der Dritten vom VfL ins Ziel. Ebenfalls super unter zwei Stunden blieben Julian Greule und Bertram Tschamon von den Triathleten sowie unsere Heike Friedrich und Markus Fried von den Fußballern, der für die Feuerwehr startete. Nur unwesentlich darüber gingen Peter Cujé, Ilija Stojanovic und Matthias Schell in Urbach über den Zielstrich, die es eigentlich deutlich schneller schaffen würden, aber wenn man mehr mit den Zuschauern und sich selber kommuniziert, wird's halt nix. Sehr zufrieden, ganz relaxt und routiniert blieben unter der angepeilten Zweieinhalbstundengrenze unsere Physiotherapeutin Heide Lust aus Korb, Peter Knerr, Dirk Weigand und Ralf Wagner, während Harald Stecher dies knapp verpasste, weil er auf dem Schlusskilometer schwächelte.

Die Walker und Nordic Walker waren nach den Joggern auf der gleichen Strecke zu Gange, und Sonja Pilz belegte dabei einen schönen zweiten Platz in knapp unter drei Stunden. Ob und wann das Event in ähnlicher Form oder in Gegenrichtung, also remsabwärts, wieder stattfindet, wird sich noch zeigen, auf jeden Fall war der endliche Lauf (42/21 km) in der unendlichen Remstallandschaft für alle Beteiligten ein Highlight.



Die einzelnen Ergebnisse:

MARATHON (285 Teilnehmer)

58.	Werner Weber	3:45:15	8. AK M55
86.	Robert Pöttger	3:57:11	10. AK M55
120.	Kerstin Schönherr	4:12:51	2. AK W40
196.	Rolf Schwarz	4:48:53	10. AK M60

HALBMARATHON (980 Teilnehmer)

90.	Julian Greule	1:41:18	14. AK M30
134.	Katrin Schwarzenruber-Koch	1:45:26	1. AK W45
139.	Wolfgang Morhard	1:46:08	1. AK M70
136.	Bertram Tschamon	1:46:36	26. AK M45
298.	Markus Fried	1:56:43	41. AK M45
351.	Heike Friedrich	1:59:31	8. AK W50
364.	Susanne Steyer	2:00:05	2. AK W55
401.	Peter Cujé	2:02:02	51. AK M50
403.	Ilija Stojanovic	2:02:02	56. AK M45
423.	Peter Knerr	2:03:43	30. AK M55
440.	Matthias Schell	2:04:57	32. AK M55
632.	Dirk Weigand	2:18:59	76. AK M50
668.	Ralf Wagner	2:22:57	22. AK M60
673.	Heide Lust	2:23:12	29. AK W50
772.	Harald Stecher	2:37:24	14. AK M65

WALKING/NORDIC WALKING (26 Teilnehmer)

2.	Sonja Pilz	2:51:17
----	------------	---------